GREVENBROICH

Dorfgemeinschaft „Allrath Aktiv“ erhält Preis des Kreisheimatbundes

„Allrath aktiv“-Chefin Cathrin Hassels (4.v.l.) freut sich über den Preis des Bundes mit Präsidentin Beate Pricking. Klaus Krützen (r.) hielt die Laudatio. FOTO: STAN

VON HANSGEORG MARZINKOWSKI

ALLRATH | Eine faustdicke Überraschung gab es in der Mitgliederversammlung des Kreisheimatbundes Neuss: Der Heimatpreis des Bundes wird der Dorfgemeinschaft Allrath aktiv verliehen. Zuvor hatte die Präsidentin des Kreisheimatbundes. Beate Pricking, sich beim Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung und seinem Vorsitzenden Ulrich Herlitz für seine Gastfreundschaft bedankt sowie beim Pfarrverein St. Martinus Wevelinghoven, denn die Jahreshauptversammlung fand im neuen Gemeindezentrum der Pfarre, dem Martinus Forum, statt.

„Allrath steht nicht nur im Alphabet im Grevenbroich aller

32 Ortschaften ganz vorne“, begann der Grevenbroicher Bürgermeister Klaus Krützen seine Laudatio bei der Verleihung des Heimatpreises, „sondern auch beim ehrenamtlichen Engagement, ganz vorne sogar im gesamten Kreisgebiet.“ Er zitierte aus der Vereinssatzung von „Allrath aktiv“, dass es dem Verein darum gehe, „aktiv an der Gestaltung und Entwicklung des Dorfes sich zu beteiligen und das Wir-Gefühl im Ort zu stärken“. Der Bürgermeister listete dann eine Vielzahl von Projekten auf, die realisiert wurden. „Von 28 Projekten berichtet eure Homepage, ich bin sicher, dass es mehr sind“, sagte er und bezeichnete die Ehrenamtler als „Wirtschaftsförderer“. Dafür stehe die Broschüre „Einkaufen in Allrath“, die dazu ermuntere, lokal einzukaufen und damit heimische Betriebe zu unterstützen. Es gebe wenig, was die Allrather nicht angepackt hätten, fuhr Klaus Krützen fort und nannte nur einige Beispiele: Das Forum Alte Schule, das Allrather Dorfcafè, den Mehrgenerationen-Spielplatz und vieles weitere. Er könne nur empfehlen, dem Verein beizutreten, denn von 1840 Allrathern sind 204 Mitglied bei „Allrath aktiv“. Eine bessere Möglichkeit zur positiven Entwicklung des Heimatortes gebe es nicht. Also gratulierte der Bürgermeister zum „äußerst wohlverdienten Preis“

Der Gratulationscour schloss sich auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke an: „Allrath ist in guten Händen!“ Zunächst bedauerte er aber mit einem Augenzwinkern, dass es im Martinus Forum so kurz nach dem 11.11. kein Gänseessen gab. Cathrin Hassels, die Vorsitzende von „Allrath aktiv“, bedankte sich nach der offiziellen Preisübergabe in kurzen Worten, getreu ihrem Motto „Tun statt reden“ und der Kultur des Machens, für die Allrath steht.

Die eigentliche Preisverleihung wurde durch ein Streicherensemble der Kreismusikschule Grevenbroich unter der Leitung von Karin Grahl musikalisch begleitet. Unter drei Wer-

ken von Johann Sebastian Bach und Edvard Grieg stand auch ein Konzert für Bratsche und Streicher von Georg Philipp Telemann, dessen Solistin Juliane Jans mit feinem Strich überzeugen konnte.